

Am 12. und 13. Dezember 2019 findet auf Schloss Thurnau die Jahrestagung des Arbeitskreises „Netzwerke und Kultur“ der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung (DGNet) in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Musiktheater (*fimt*) der Universität Bayreuth statt. Die Tagung möchte die Interdependenzen zwischen Netzwerken, Performanz und Kultur fokussieren.

Spätestens seit der kulturellen Wende in der Netzwerkforschung besteht mehr oder weniger Konsens darüber, dass Netzwerke und Kultur in einem starken Abhängigkeitsverhältnis zueinanderstehen. Aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven wird die Beziehung zwischen Netzwerken und Kultur seither auf theoretische wie methodische Implikationen geprüft, in unterschiedlichem Ausmaß problematisiert und analysiert. So vielfältig die damit verknüpften Forschungsansätze und Untersuchungsgegenstände sind, so vage bleibt das Begriffspaar mitunter. Als zentrale Analysekategorie kann Performanz mit ihren Dimensionen Handlung und Wirkung dazu beitragen, das komplexe Verhältnis zwischen Netzwerken und Kultur genauer auszuloten, zu konzeptualisieren und etwaige Leerstellen zu identifizieren. Ausgehend von einem breiten Kulturbegriff zwischen *everyday performance* und Hochkultur und sowohl in Bezug auf menschliche und nicht-menschliche Entitäten können in einem Netz verschiedene performative Vorgänge ausfindig gemacht und analysiert werden. Die interdisziplinären Performance Studies ermöglichen dabei einen fruchtbaren Dialog zwischen unterschiedlichsten Fächern.

Die Tagung präsentiert aktuelle Forschungsarbeiten aus den Fachbereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Literatur- und Sozialwissenschaft, Pädagogik, Soziologie, Musik- und Theaterwissenschaft. Das Programm wird gerahmt von Keynote-Beiträgen der Theaterwissenschaftlerin und Philosophin Anna Seitz (Bremen) und des Medien- und Netztheoretikers Dr. Sebastian Gießmann (Siegen).

Tagungsort:

**Schloss Thurnau,
Am Markt, 95349 Thurnau**

Tagungsorganisation:

Sven Banisch, Leipzig (sven.banisch@mis.mpg.de)
Meike Beyer, Dresden (meike.beyer@tu-dresden.de)
Daniel Reupke, Bayreuth (daniel.reupke@uni-bayreuth.de)
Philip Roth, Aachen (proth@soziologie.rwth-aachen.de)
Julia Thibaut, Bayreuth (julia.thibaut@uni-bayreuth.de)

Anmeldung:
thurnau2019@gmail.com

Weitere Informationen unter:
<https://tinyurl.com/y4kgrh6b>



Gefördert durch:



fimt.



„Netzwerke – Performanz – Kultur“

Interdisziplinäre Tagung des Arbeitskreises
„Netzwerke und Kultur“

der Deutschen Gesellschaft für
Netzwerkforschung (DGNet)

in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für
Musiktheater (*fimt*) der Universität Bayreuth

**12. und 13. Dezember 2019,
Schloss Thurnau bei Bayreuth**

Tagungsprogramm

Donnerstag		12. Dezember 2019	
ab 8.45 Uhr	Ankunft	15.30 bis 16.00 Uhr	Kaffeepause
9.15 Uhr	Begrüßung Julia Thibaut, Sven Banisch (AK „Netzwerke und Kultur“) Anno Mungen, Daniel Reupke (fimt Thurnau)	16.00 bis 17.30 Uhr	Panel III (Sven Banisch) <i>Engagement für lebendige Regionen – wie kann Regionalmanagement kulturelles Engagement stärken in dünn besiedelten, ländlichen Räumen?</i> Maria Rammelmeier (Hannover) <i>Der Familienrat: Performative Sichtbarmachung kultureller Dynamiken in Entscheidungsfindungsprozessen</i> Erzsébet Roth (Hamburg)
9.30 bis 10.30 Uhr	Keynote I (Meike Beyer) <i>Sechs Schichten der Netzwerkgeschichte</i> Sebastian Gießmann (Siegen)	17.30 bis 18.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 bis 11.00 Uhr	Kaffeepause	18.00 bis 19.00 Uhr	Keynote II (Daniel Reupke) <i>Performativität und Universalität – Zur Aufführungsanalyse akademischer Forschungs-, Lehr- und Lernkulturen</i> Anna Seitz (Bremen)
11.00 bis 12.30 Uhr	Panel I (Daniel Reupke) <i>Das ‚Netzwerk der Netzwerke‘ der Accademia de lo Studio del’Architettura (Rom, ca. 1535–1555), die Entwicklung einer Wissenskulturskultur und ihr prägender Einfluss auf die Kultur Europas und der Welt</i> Bernd Kulawik (Bern) <i>„Noi futuristi proclamiamo...“ – Netzwerke und Performativität in den Manifesten der italienischen Futuristen</i> Meike Beyer (Dresden)	ab 19.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen (Schlossbräu am See, Thurnau)
12.30 bis 13.30 Uhr	Mittagspause	Freitag	13. Dezember 2019
13.30 bis 14.00 Uhr	Führung durch Schloss und Institut	ab 8.45 Uhr	Ankommen
14.00 bis 15.30 Uhr	Panel II (Julia Thibaut) <i>Verbreitung und Veränderung. Anmerkungen zur Interaktion von Personal und Aufführungsserien der Opera buffa</i> Andrea Zedler (Bayreuth) <i>Netzwerkdynamiken und die Herausforderung relationaler Selbstbestimmung in Luigi Pirandellos „L’esclusa“</i> Karin Schulz (Konstanz)	9.00 bis 10.30 Uhr	Panel IV (Meike Beyer) <i>Nazis im Netz? – Entnazifizierungsnetzwerke in Musik und Kunst am Beispiel des Opernhauses in Nürnberg</i> Daniel Reupke (Bayreuth) <i>Netzwerken an der Heimatfront – Die Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden im Nationalsozialismus</i> Karin Müller-Kelwing (Dresden)
		10.30 bis 11.00 Uhr	Kaffeepause
		11.00 bis 12.30 Uhr	Panel V (Sven Banisch) <i>Soziales Kapital. Zur Relevanz von Beziehungsanalysen im Kunsthandel am Beispiel der Dresdner Galerie „Kunstausstellung Kühl“ in den Jahren 1924–1933</i> Fine Kugler (Dresden) <i>Sozial ambitionierte Kunstausstellungen</i> Gerhard Panzer (Dresden)
		12.30 bis 13.30 Uhr	Mittagspause
		13.30 bis 14.00 Uhr	Führung durch die Rumpfausstellung „Hitler.Macht.Oper.“
		14.00 bis 15.30 Uhr	Panel VI (Julia Thibaut) <i>Laienforschung und Fachwissenschaft – Ein nicht funktionierendes Netzwerk bei den ersten wissenschaftlichen Ausgrabungen in der Römerstadt Aguntum in Osttirol 1912/13</i> Florian Müller (Innsbruck) <i>Die Kultur der Dinge, ihre Performanz und ihre Weitergabe durch „Beziehungsstrukturen“</i> Christian Stegbauer (Frankfurt/Main)
		15.30 bis 16.00 Uhr	Zusammenfassung und Abschlussdiskussion
		danach	Ausklang

Stand: 27. November 2019